

Vielfältiges Ehrenamt – 47 Ehrenamtskarten verliehen

Hans-Werner Eisfels engagiert sich schon viele Jahre in Salzgitter und darüber hinaus und bekam seine 333. Ehrenamtskarte verliehen.

Salzgitter. In den vergangenen Wochen vergab die Stadt Salzgitter über das Freiwilligen-Zentrum (FZSZ) 47 Ehrenamtskarten, darunter auch sieben Verlängerungen für Personen, die bereits 2021 ausgezeichnet wurden. Somit sind nun insgesamt 370 Personen in der Stadt Träger der Ehrenamtskarte – und die Chancen stehen sehr gut, dass noch in diesem Jahr die 400. Ehrenamtskarte ausgegeben wird, wie die Stadt mitteilt.

Den Auftakt machte ein bekanntes Gesicht, das die 333. Ehrenamtskarte erhielt: Hans-Werner Eisfeld, genannt Eisi, 73 Jahre, seit 1963 ehrenamtlich aktiv und als „Salzgitteraner des Jahres 2019“ eine feste

Größe für soziale Verantwortung in Salzgitter.

Wie viele andere Ehrenamtliche auch, engagiert sich Eisfeld laut Pressemitteilung auch über die Stadtgrenzen hinaus und arbeitet bundesweit als Leiter der Landesvertretung Niedersachsen des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter seit 2016 sowie erneut seit diesem Jahr im Landes-Behinderten-Beirat Niedersachsen. Hinzu kommen lokale Aufgaben zum Beispiel als Vorsitzender des Sozialverbands Deutschland (SoVD) im Ortsverein Salzgitter-Bad seit 2009, als Vorsitzender im Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt Salzgitter seit 2011 oder seit 2015

als Ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Braunschweig. Bereits diese kleine Auswahl zeige: Die Einsatzbereiche, die Hans-Werner Eisfeld nicht kennt, sind deutlich geringer als jene, in denen er über weitreichende Erfahrungen verfügt.

Die Einsatzgebiete der Geehrten seien unterschiedlich. Aktuelle Kartenübergabe stehe ganz im Zeichen von Feuerwehr und Zivilschutz: 21 Karten (52,5 Prozent) gehen an Engagierte im Bereich Soziales/Jugend/Familie, gefolgt vom Tätigkeitsfeld Feuerwehren und Rettungsdienst (sechs Karten – 15 Prozent) sowie kirchlichem Engagement (fünf Karten – 12,5 Prozent). Die restlichen Engagementfelder

konzentrieren sich auf Sport, Kultur und Musik (insgesamt acht Karten oder 20 Prozent).

Das vergleichsweise niedrige Durchschnittsalter von rund 43 Jahren (im Mai lag es bei 63 Jahren) der bei dieser Vergabe überwiegend weiblichen Ehrenamtlichen zeige auf, dass viele Institutionen auf eine gute Zusammenarbeit der Generationen setzen und die Jugendarbeit ebenso wie die Kompetenzen Älterer zu schätzen wissen. Dies gewinne umso mehr an Bedeutung, als die geburtenstarken Jahrgänge der 1950er und 1960er sukzessive in den Ruhestand wechseln und ein riesiges Engagementpotenzial bereithalten würden. *red*



Hans-Werner Eisfeld (links) bekam seine 333. Ehrenamtskarte von Patrick Kolzuniak überreicht.

STADT SALZGITTER

SZ - Zermay 12.9.2024